



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

DCCXXXIX. Stephan, Ludwig, Wilhelm und Albrecht, Herzöge von Bayern,
bekunden die mit dem Markgrafen Ludwig von Brandenburg errichtete
Einigung, am 14. Juni 1338.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

DCCXXXIX. Stephan, Ludwig, Wilhelm und Albrecht, Herzöge von Bayern, bekunden die mit dem Markgrafen Ludwig von Brandenburg errichtete Einigung, am 14. Juni 1338.

Wir Stephan, Ludewig, wilhelm vnd albrecht, gebrudere, des hochgeborn furstin vnd herren, keyser Ludewig von Rom Sune, hertzogin ze Beyern vnd phallenczgrafin by dem Ryn, bekennen offenlichen an disem gegenwertigin brief allen den, die in sehen vnd hörent lesen, Daz wir mit vordachten mute vnd guten willen nach rate und heizze des durchlüchtigen fürsten vnd herren, keyser Ludewig von Röm, der vorgeant ist, vnfers lieben herren vnd vater, mit dem Edeln fürstin ludewig, margrefin ze brandenburg vnd ze lusitz, phallentzgrafin bey dem Ryn vnd hertzogen in Beyern, vnferm lieben bruder, vnd mit sinen erben eynmütlichen vnd ewelichen voreint vnd verbunden haben, daz wir vnfir erben lant, leut, vesten vnd gut, wy die genant sint vnd wa die gelegen sint, die wir itzunt haben vnd hernach von der gnade gots gewinnen mügen, mit eynander gesampt vnd vngeteilt ewilichen behalten vnd behaben fullen. Wir fullen auch vnfir erben dez landes ze beyern, waz dazu gehöret vnd waz wir itzunt haben vnd gewinnen, herren bliben ewilichen. So sol der vorgeante Ludewig, margrafe ze brandenburg vnser lieber bruder herre derselben lande vnd waz er hat vnd von gots gnaden hernach gewinnen mag, mit sampt seinen erben, ewilichen herren bleiben, ez were denn, daz er mit vns teylen wollte, daz er vnd sine erben an vns vnd vnser erben vordern vnd eyschen mag, wenne ez im geuellet vnd gut dunket, Vnd wir an im deheinen teil ze vordern haben noch an sine erben, So fullen wir vnser erben mit im vnd mit sinen erben gütlichen an widerrede vnd geuerde teylen lant, leut, gut, vesten vnd waz wir haben, wye daz genant vnd wa daz gelegen ist. Dawider sol er vns die marke ze brandenburg, vnd waz er hat vnd gewinnet, mite teilen an widerrede, ob er mit vns teylen wil vnd teylet, daz an im vnd nicht an vns stet. Auch sol ieder fürste vnd herre, ob daz were, daz wir mit eynander teylende würden als vorgeschriben ist, seiner elichen wirtinne heimsteuer vnd morgengabe in dem teyle, daz in angeuellet mit gülte, mit güten vorrichten vnd widerlegen, als zütlich vnd redlich ist an gebrechin. Wir fullen eynander mit gantzer macht mit trewen, wanne sin vns beyder sit not is, daz wir lant, leut, gut, vesten vnd waz wir haben vnd gewinnen, behaben, beholfin sin. Daz dise sache stete etc. Testes Ber. comes de hennenberg, Bertold comes de nyffin, zypplingen, güzze cum ceteris. Datum vrankenfurd anno domini M^o. CCC^o. XXXVIII^o., vigilia sancti viti.

Nach dem Copialbuche des Geh. Kab.-Archives Imperium Ludovici Imperatoris — Fehlerhaft bei Ludewig, Reliqu. Manuser. X, 648.

DCCXL. Beitritts-Urkunde des Markgrafen Ludwig von Brandenburg zum Churfürstenvereine, vom 16. Juli 1338.

Wir Ludwig, von gots gnaden Margraf ze Brandenburg, pfalenczgraf bi Ryn, Hertzog ze Bayern vnd des heiligen Römischen Richs oborister kamerer, Tun chunt allen